

# Hochschule Bonn-Rhein-Sieg



## Studiengangsbezogene Befragungen

Erstsemester

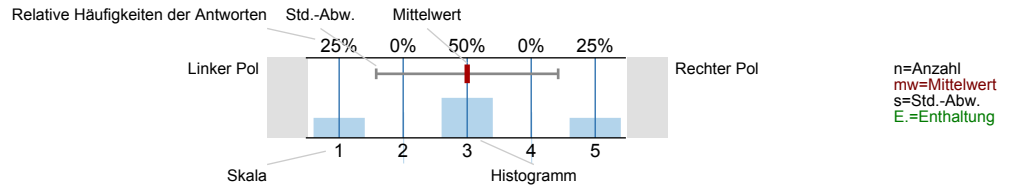
## WS 10/11 Erstsemesterbefragung FB 05 Bachelor Biology

Erfasste Fragebögen = 95

### Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

#### Legende

Frage

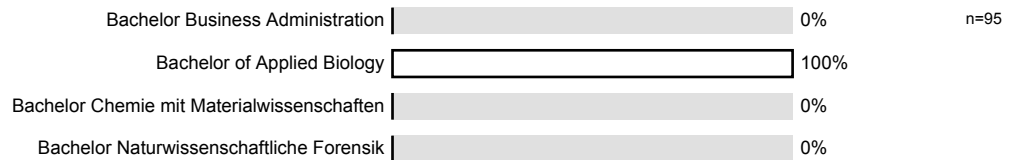


### In welchem Studiengang sind Sie an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg eingeschrieben?

St. Augustin

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

Rheinbach



Hennef

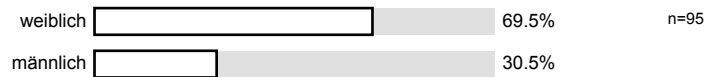
Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

War dieser Studienort Ihre erste Wahl?

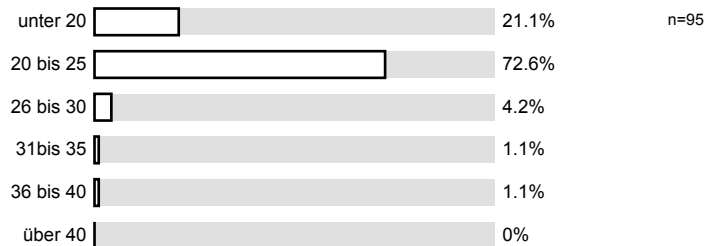


### I. Demographische Daten

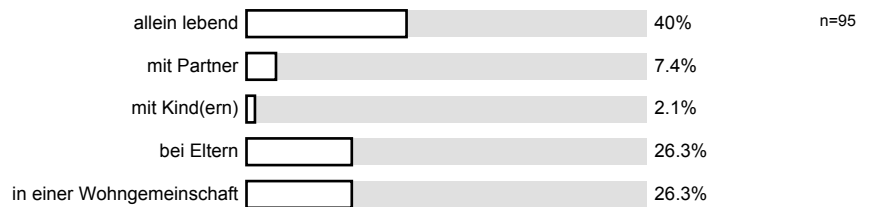
1. Ihr Geschlecht:



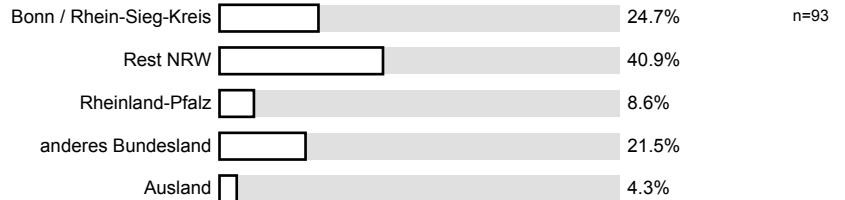
2. Ihr Alter:



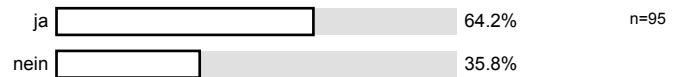
## 3. Wohnverhältnisse:



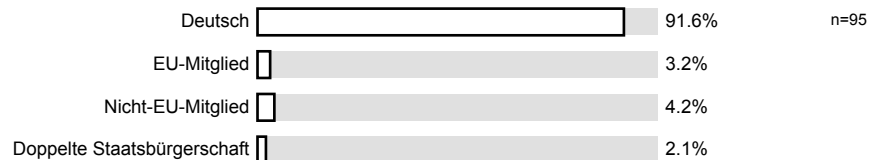
## 4. Bitte geben Sie an, wo Sie vor Aufnahme Ihres Studiums gewohnt haben



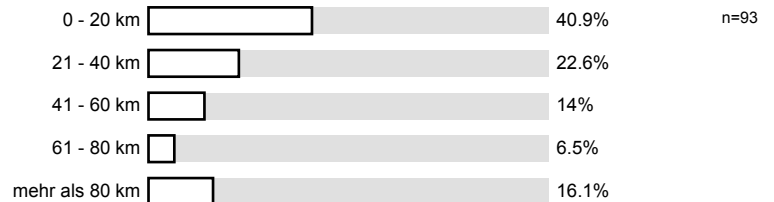
## 5. Sind Sie für das Studium umgezogen?



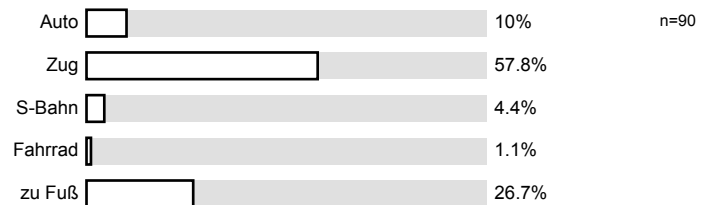
## 6. Ihre Nationalität



## 7. Wie weit liegen Ihr Wohn- und Studienort auseinander?

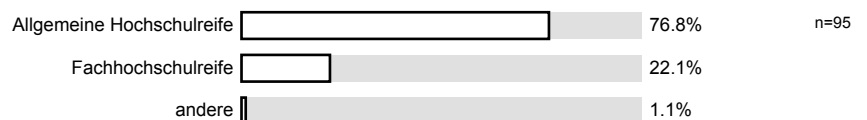


## 8. Mit welchem Verkehrsmittel kommen Sie überwiegend zur Hochschule? (bitte nur eine Antwortmöglichkeit ankreuzen)

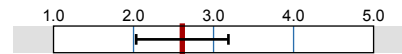


## II. Qualifikation

## 1. Welche Art der Studienberechtigung haben Sie?



2. Mit welcher Note haben Sie Ihre Schulausbildung abgeschlossen? (bitte kreuzen Sie in der ersten Zeile die Vorkommastelle an und in der zweiten Zeile die Nachkommastelle)



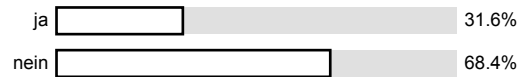
n=95  
mw=2.61  
s=0.58

3. Haben Sie bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung?



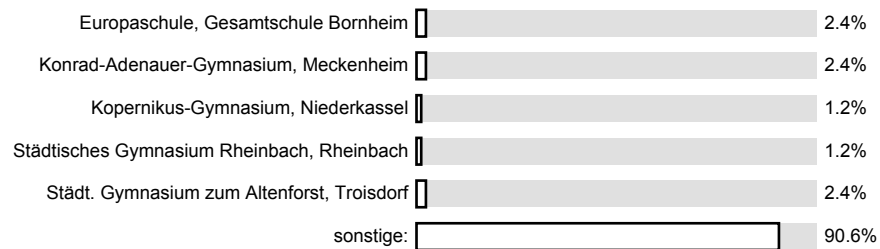
n=93

4. Waren Sie vor Beginn Ihres Studiums bereits berufstätig bzw. erwerbstätig?



n=95

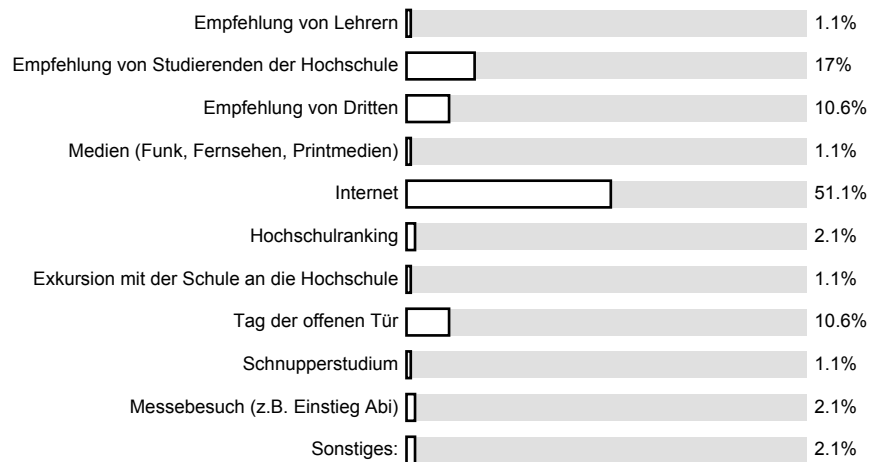
5. An welcher Schule haben Sie Ihren Schulabschluss erlangt?



n=85

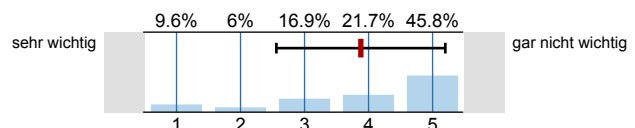
### III. Aufnahme des Studiums

1. Auf die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg bin ich aufmerksam geworden durch?



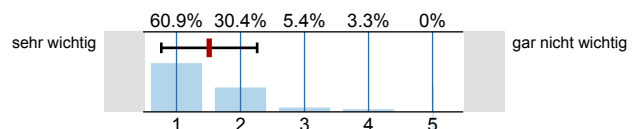
n=94

Studienberatung



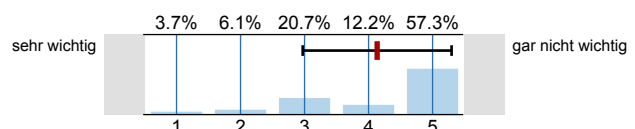
n=83  
mw=3.88  
s=1.32

Internet / Homepage



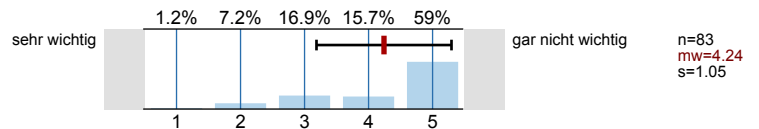
n=92  
mw=1.51  
s=0.75

Schnupperstudium

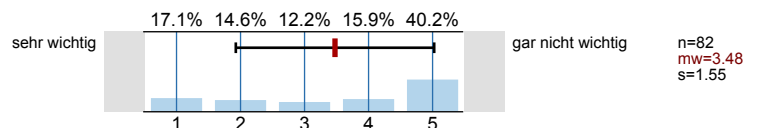


n=82  
mw=4.13  
s=1.16

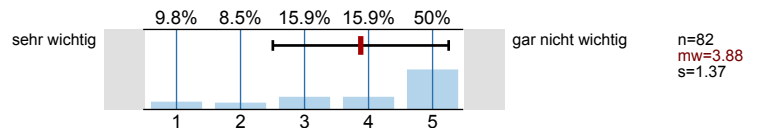
Exkursion (Schule in die Hochschule)



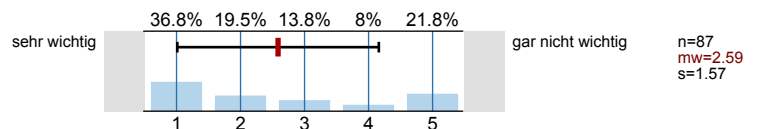
Info-Veranstaltung (Hochschule an der Schule)



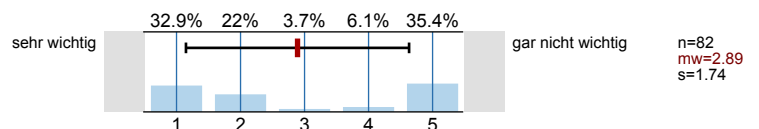
Messebesuch



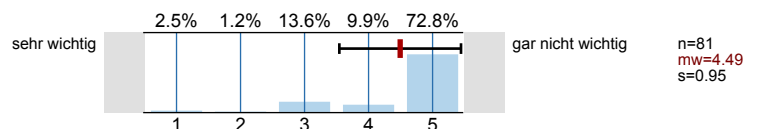
Flyer (Studiengangsinformation)



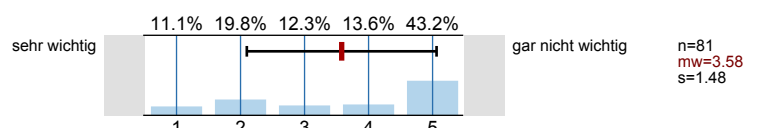
Tag der offenen Tür



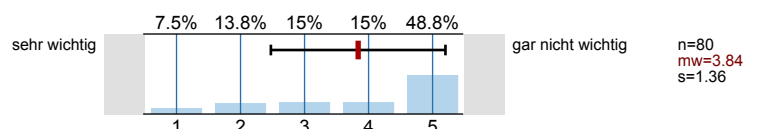
Girls Day



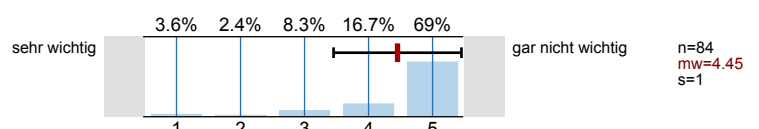
Studierende / Fachschaft



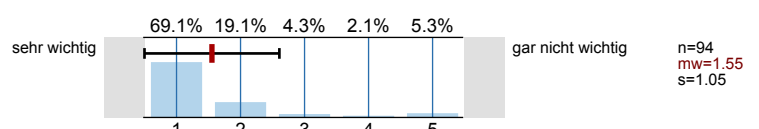
Lehrer



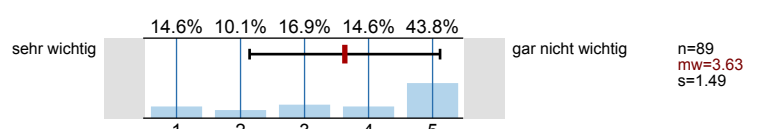
Beratung Arbeitsamt



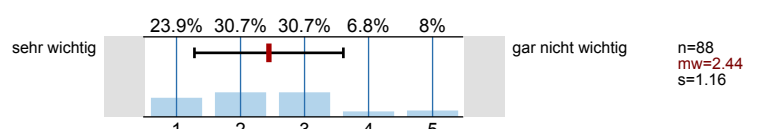
Angebot an Studiengängen



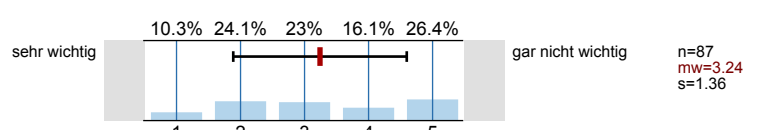
Nähe zum Wohnort



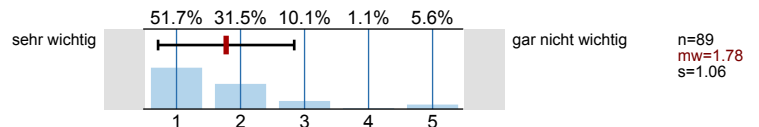
Reputation der Hochschule



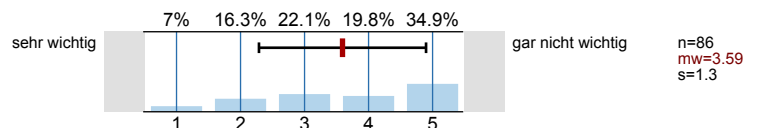
Größe der Hochschule



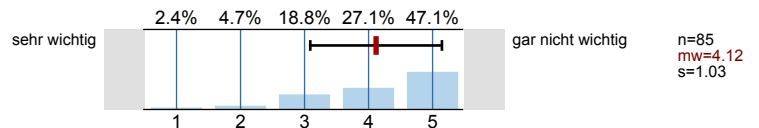
Ausstattung der Hochschule



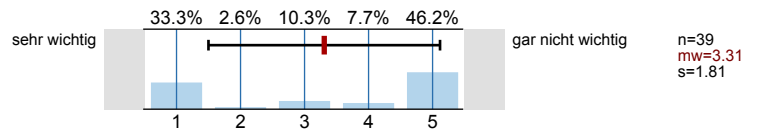
Möglichkeit der Existenzgründung



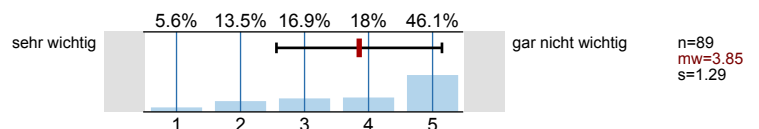
Freizeit- u. Kulturangebot am Hochschulort



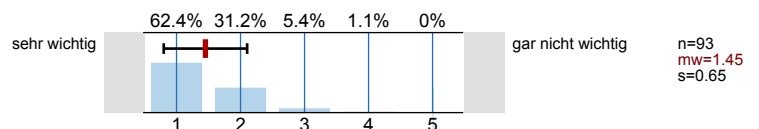
sonstige:



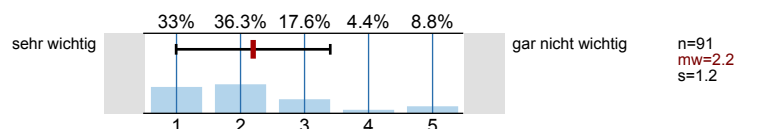
Standort



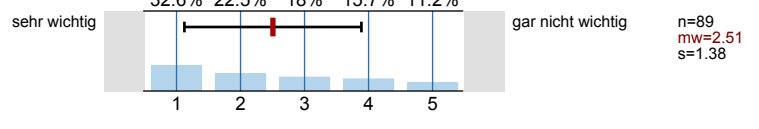
Begabung / Neigung



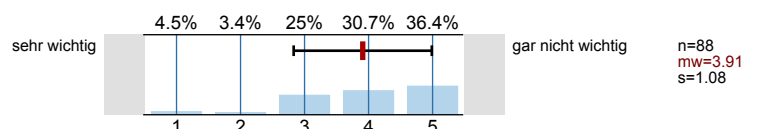
Zukunftsperspektive / Berufsaussichten



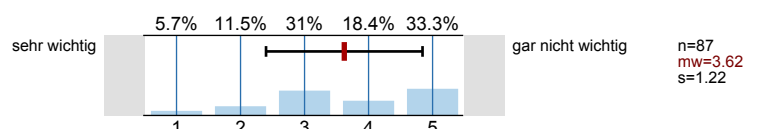
Vertiefung der bereits erworbenen Fähigkeiten



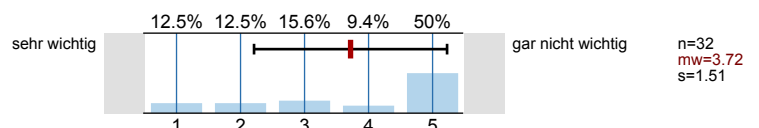
Kurze Studiendauer



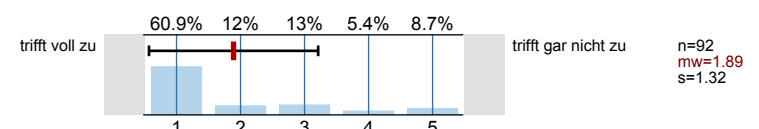
Möglichkeit der Existenzgründung



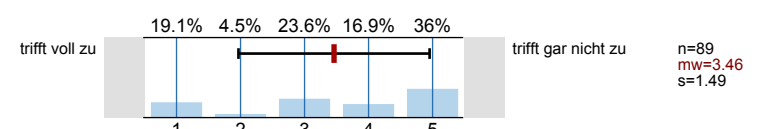
sonstige:



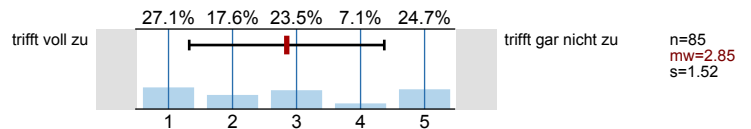
5. Ich habe mich zuerst für den Studiengang entschieden.



6. Ich habe mich zuerst für die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg entschieden.

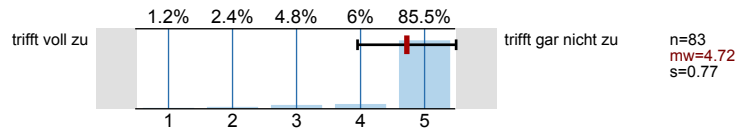


7. Beide Faktoren haben meine Entscheidung beeinflusst.

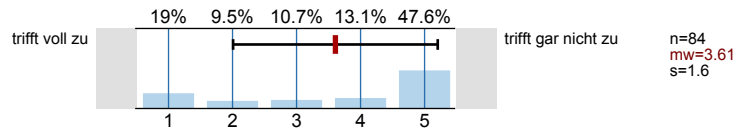


IV. Finanzierung des Studiums

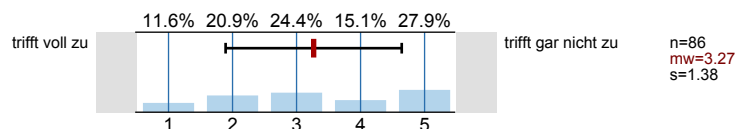
Ständige Erwerbstätigkeiten in meinem Beruf



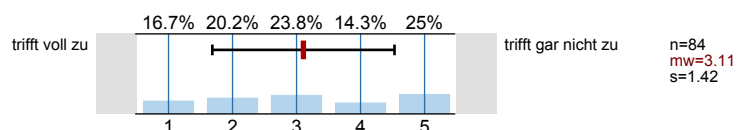
Ständige Nebenjobs



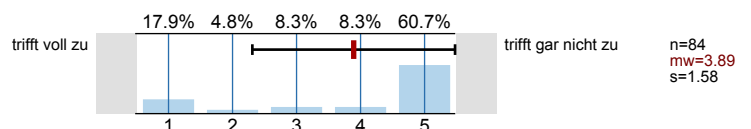
Gelegentliche Jobs



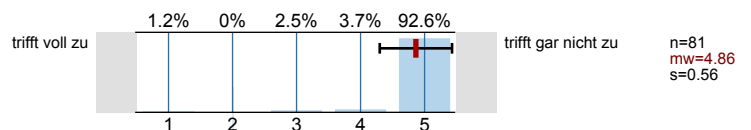
Ersparnisse / Vermögen



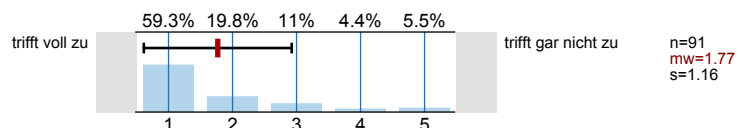
BAFöG



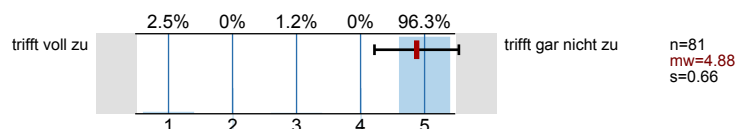
Andere Stipendien



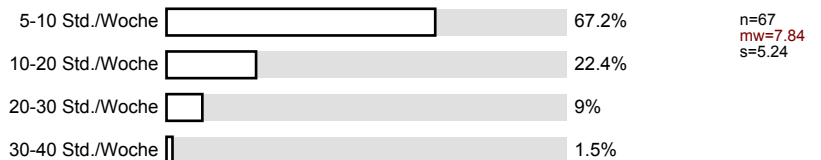
Unterstützung durch Eltern / Verwandte



Unterstützung durch die Ehepartnerin / den Ehepartner

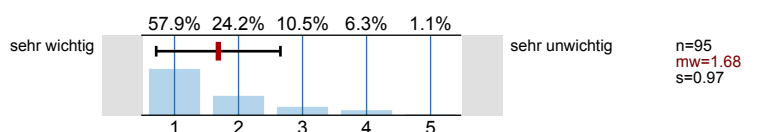


2. Wie viele Stunden wenden Sie wöchentlich für die Finanzierung des Studiums auf?

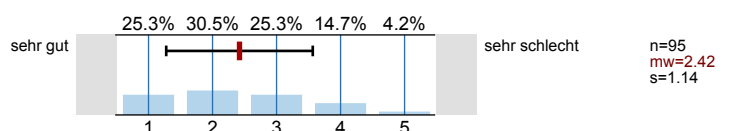


V. Erste Erfahrungen

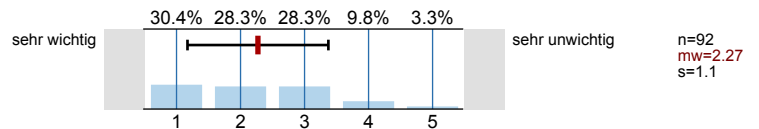
Persönliche und inhaltliche Begleitung in der ersten Studienwoche



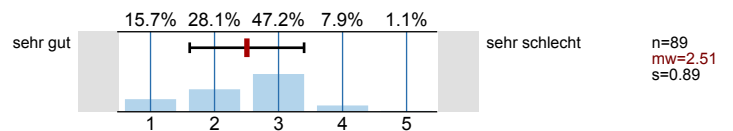
Persönliche und inhaltliche Begleitung in der ersten Studienwoche



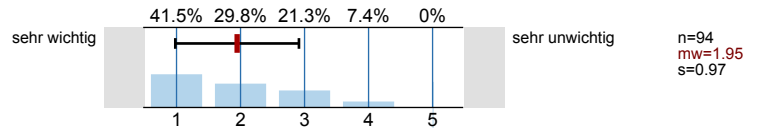
Studienberatung



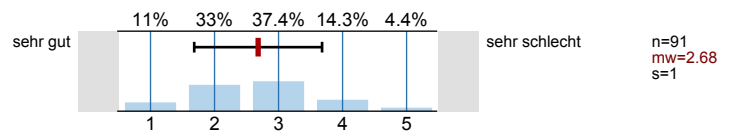
Studienberatung



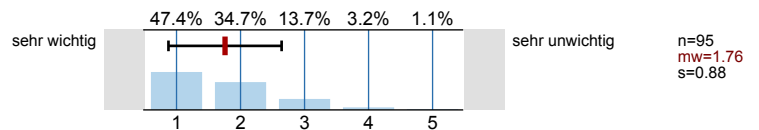
Transparenz der Studien- und Prüfungsordnung



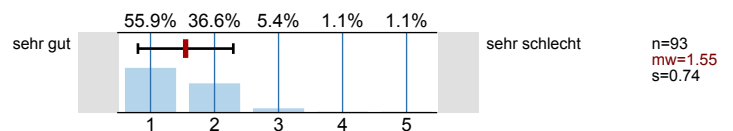
Transparenz der Studien- und Prüfungsordnung



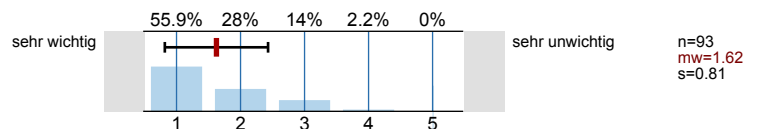
Organisation der Einschreibung



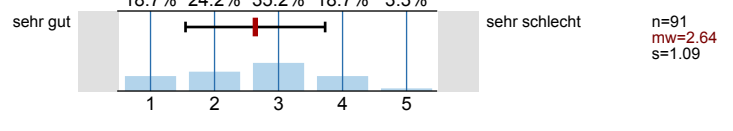
Organisation der Einschreibung



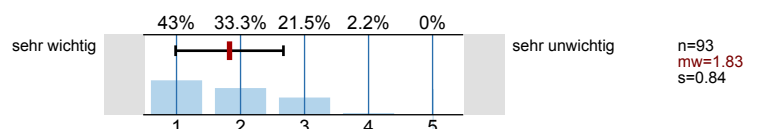
Angebot an Tutorien



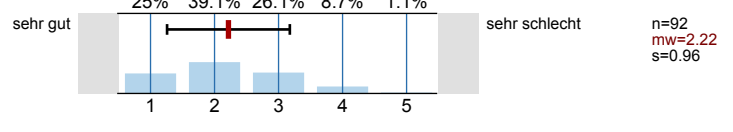
Angebot an Tutorien



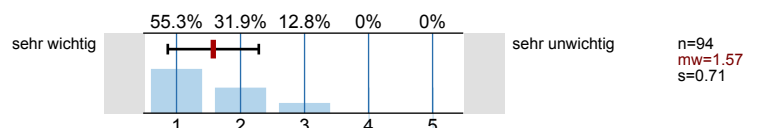
Kontakt zu den Lehrenden



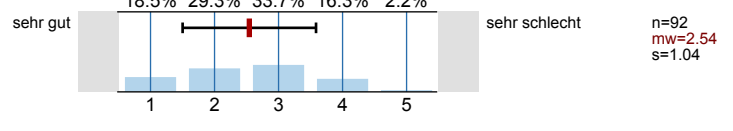
Kontakt zu den Lehrenden



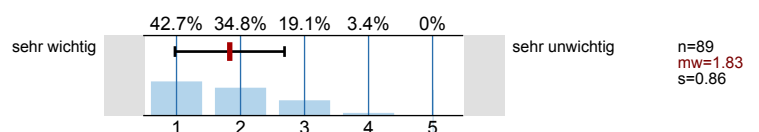
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen



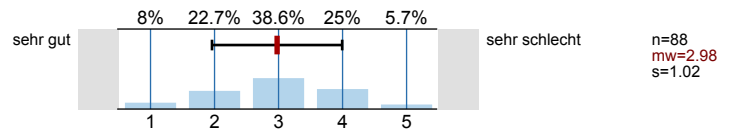
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen



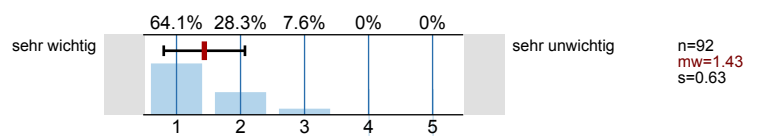
Rückmeldung der Lernfortschritte durch die Lehrenden



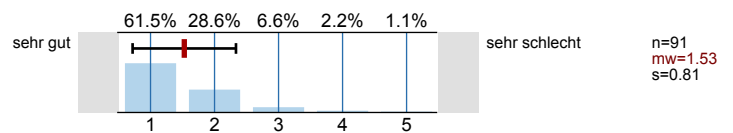
Rückmeldung der Lernfortschritte durch die Lehrenden



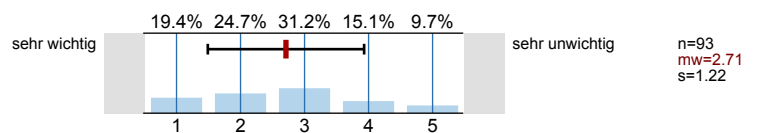
Technische Ausstattung



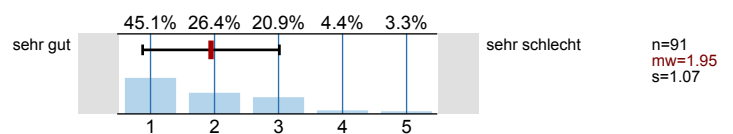
Technische Ausstattung



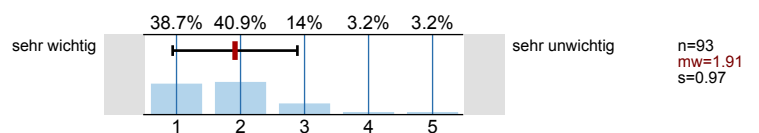
Bibliothekseinführung



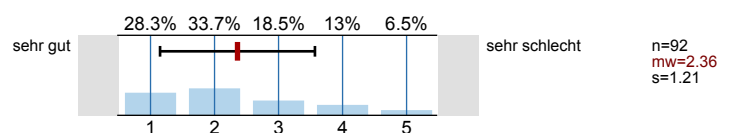
Bibliothekseinführung



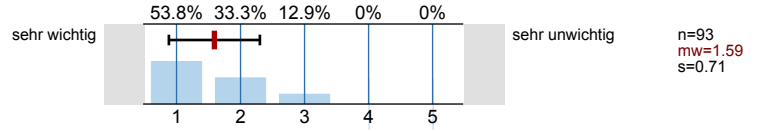
Brückenkurse / Vorkurse / Propädeutikum



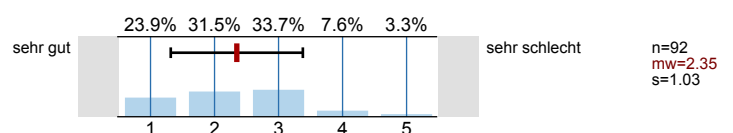
Brückenkurse / Vorkurse / Propädeutikum



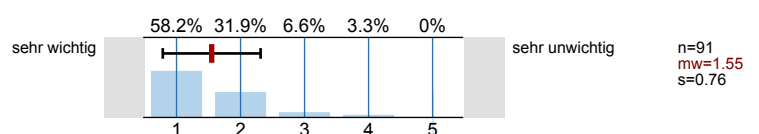
Informationsfluss



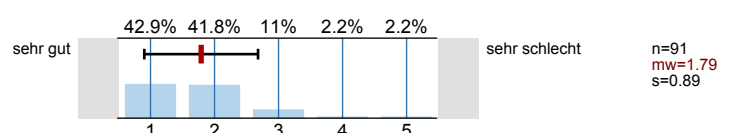
Informationsfluss



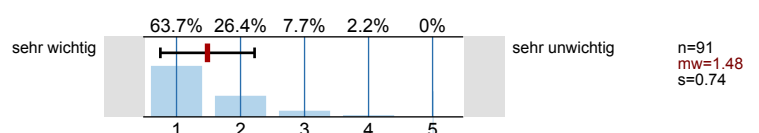
überschaubare Gruppengrößen



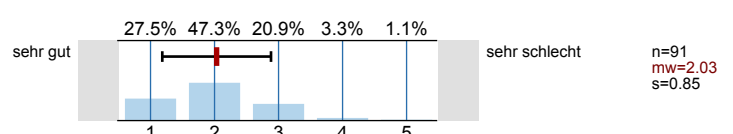
überschaubare Gruppengrößen



praxisnahe Gestaltung der Lehrveranstaltungen



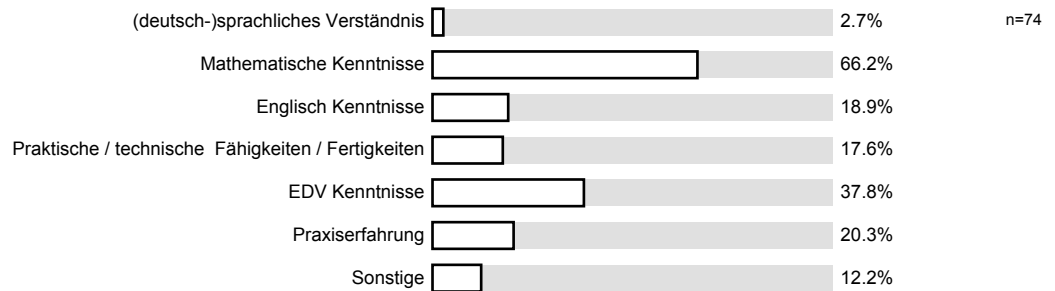
praxisnahe Gestaltung der Lehrveranstaltungen



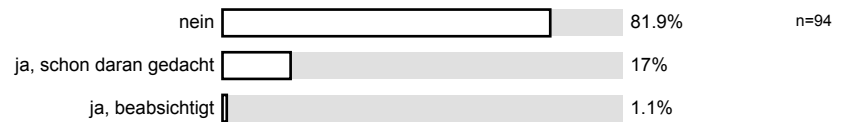
2. Haben Sie feststellen müssen, daß Ihnen bestimmte Kenntnisse oder Fähigkeiten fehlen, die in Ihrem Studium erwartet werden?  
(Mehrfachantwort möglich)



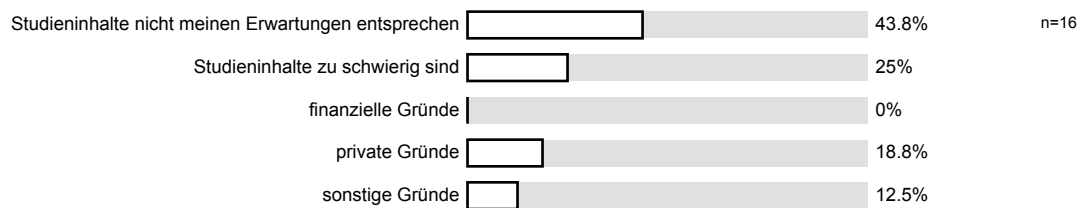
wenn ja, welche?



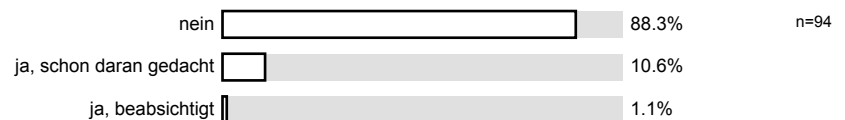
a) ein anderes Studienfach zu wählen:



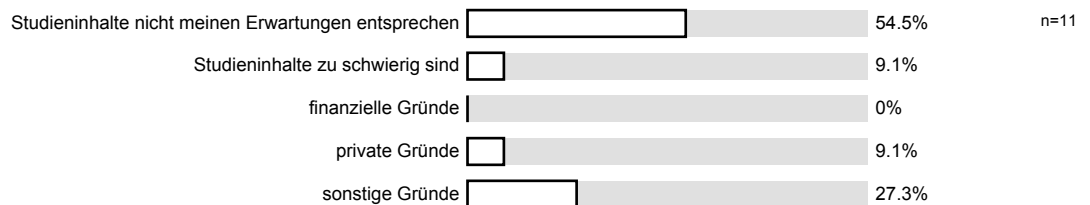
falls ja, weil (Studienfachwechsel)



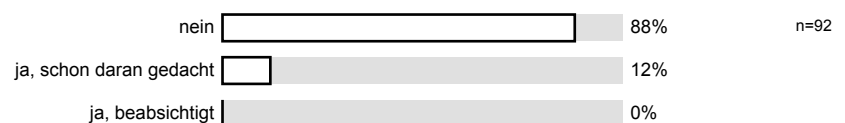
b) die Hochschule zu wechseln?



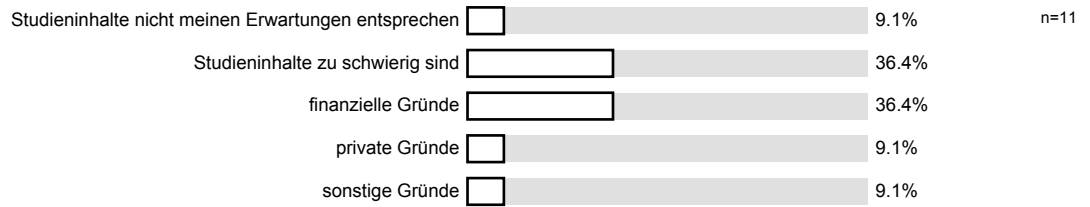
falls ja, weil (Hochschulwechsel)



c) Ihr Studium aufzugeben?

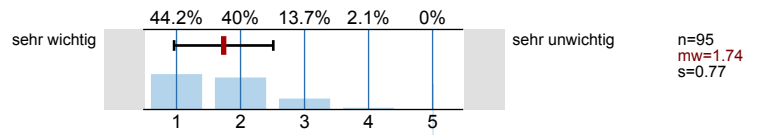


falls ja, weil (Studiemaßnahme)

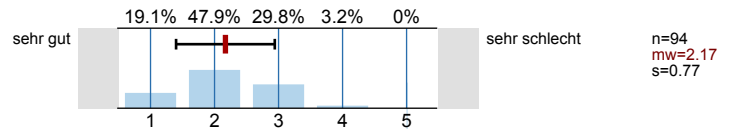


VI. Studienbedingungen

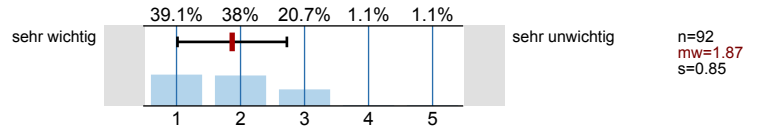
Verhältnis zwischen Lehrenden und Lernenden



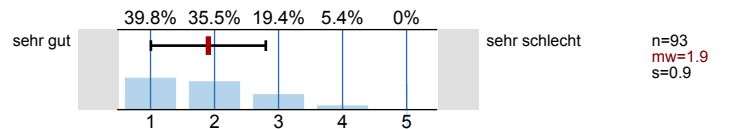
Verhältnis zwischen Lehrenden und Lernenden



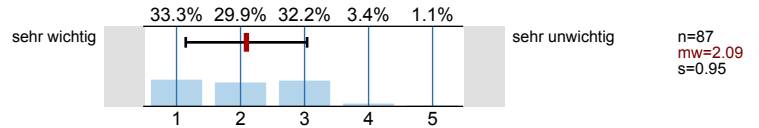
Erreichbarkeit und Service des Studierendensekretariats (Einschreibung)



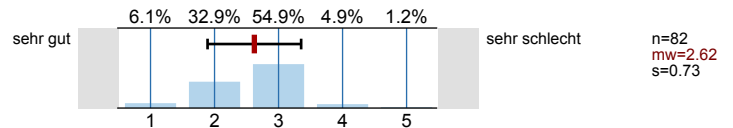
Erreichbarkeit und Service des Studierendensekretariats (Einschreibung)



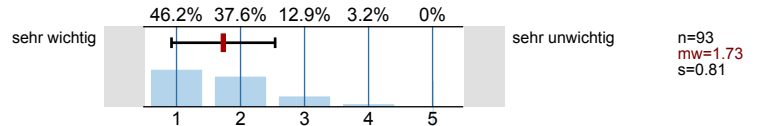
Erreichbarkeit und Service des Prüfungsamts



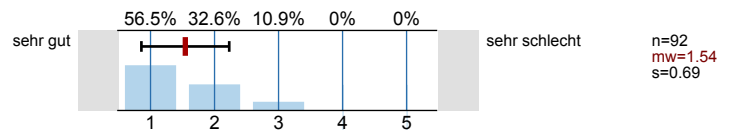
Erreichbarkeit und Service des Prüfungsamts



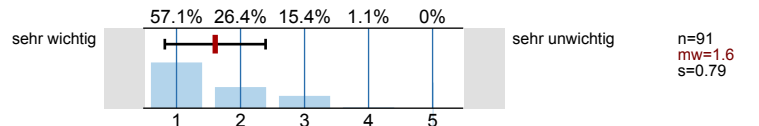
Service der Bibliothek



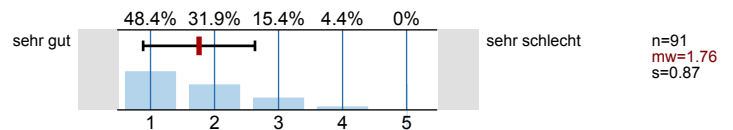
Service der Bibliothek



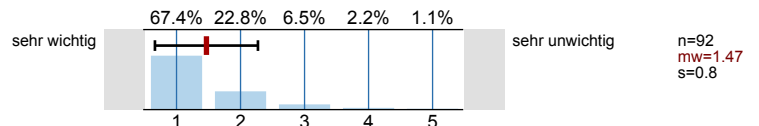
Nutzungsmöglichkeit der IT-Infrastruktur



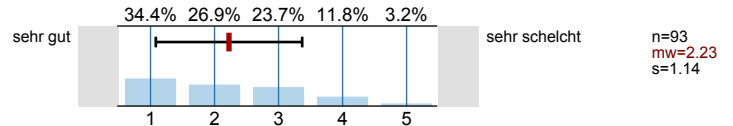
Nutzungsmöglichkeit der IT-Infrastruktur



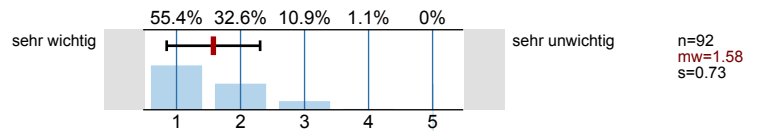
Räumlichkeiten zum ungestörten Lernen



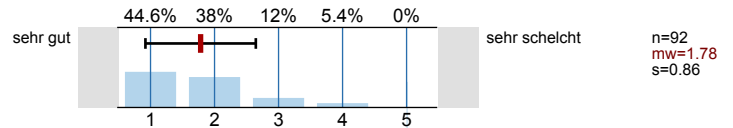
Räumlichkeiten zum ungestörten Lernen



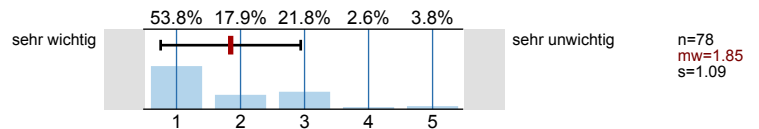
Ausstattung der Räumlichkeiten



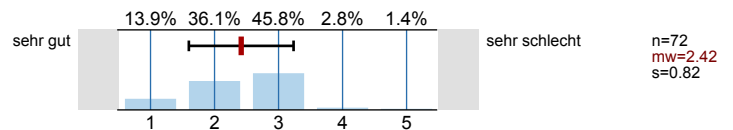
Ausstattung der Räumlichkeiten



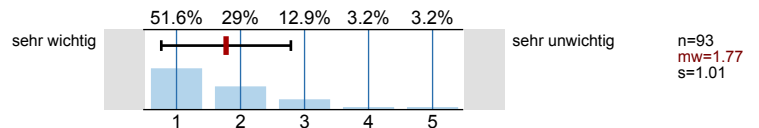
Betreuung ausländischer Studierender



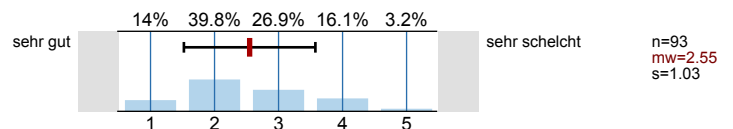
Betreuung ausländischer Studierender



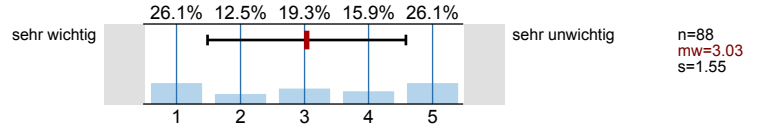
Qualität und Auswahl des Mensa-Essens / Cafeteria



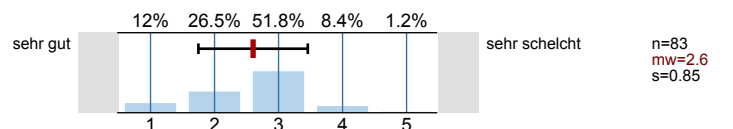
Qualität und Auswahl des Mensa-Essens / Cafeteria



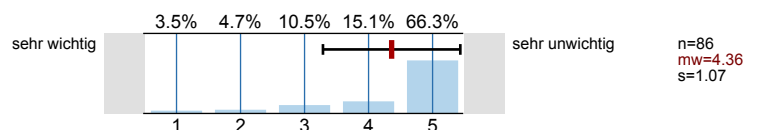
Parkplatzangebot



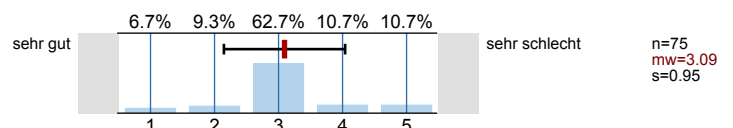
Parkplatzangebot



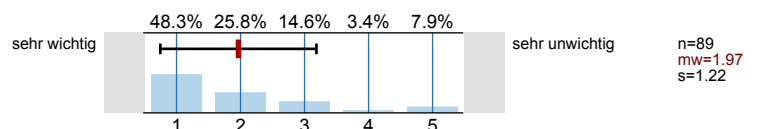
Angebot der kirchlichen Hochschulgemeinde



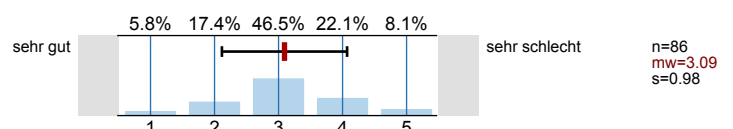
Angebot der kirchlichen Hochschulgemeinde



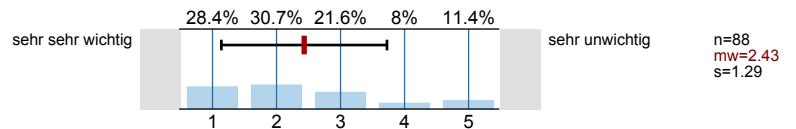
Wohnmöglichkeiten im Einzugsbereich der Hochschule



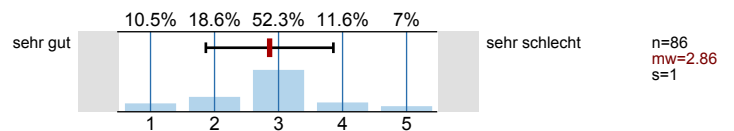
Wohnmöglichkeiten im Einzugsbereich der Hochschule



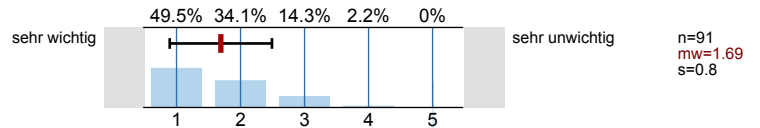
Freizeit- und Kulturangebote in der Hochschulumgebung



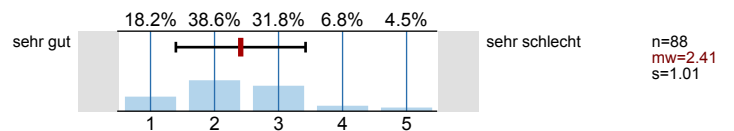
Freizeit- und Kulturangebote in der Hochschulumgebung



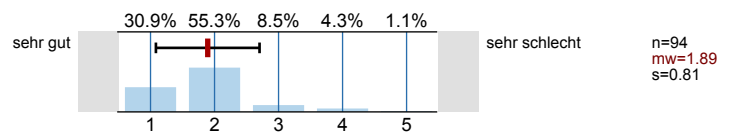
Studentisches Leben



Studentisches Leben



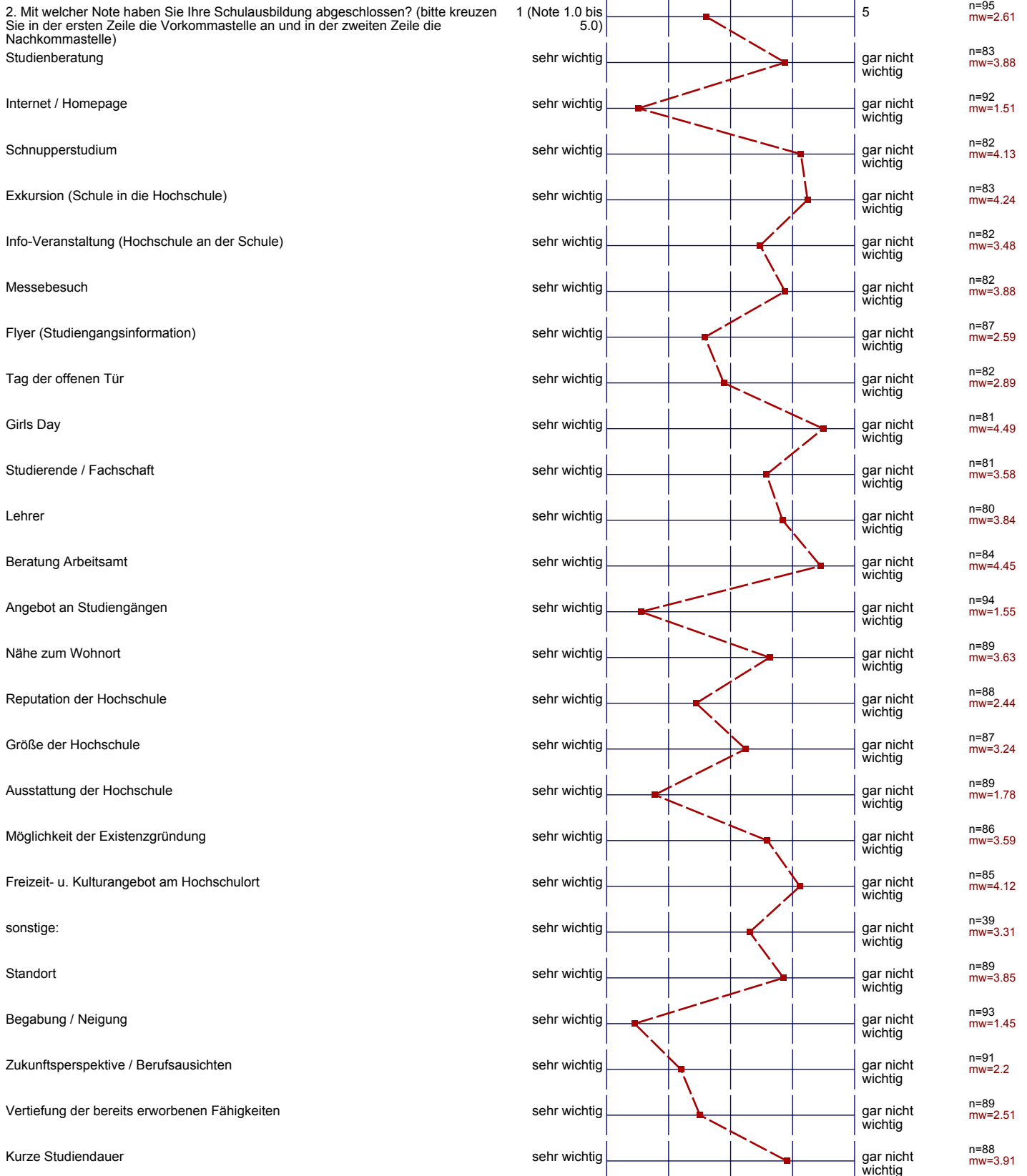
2. Insgesamt bewerte ich das Studium an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg mit...

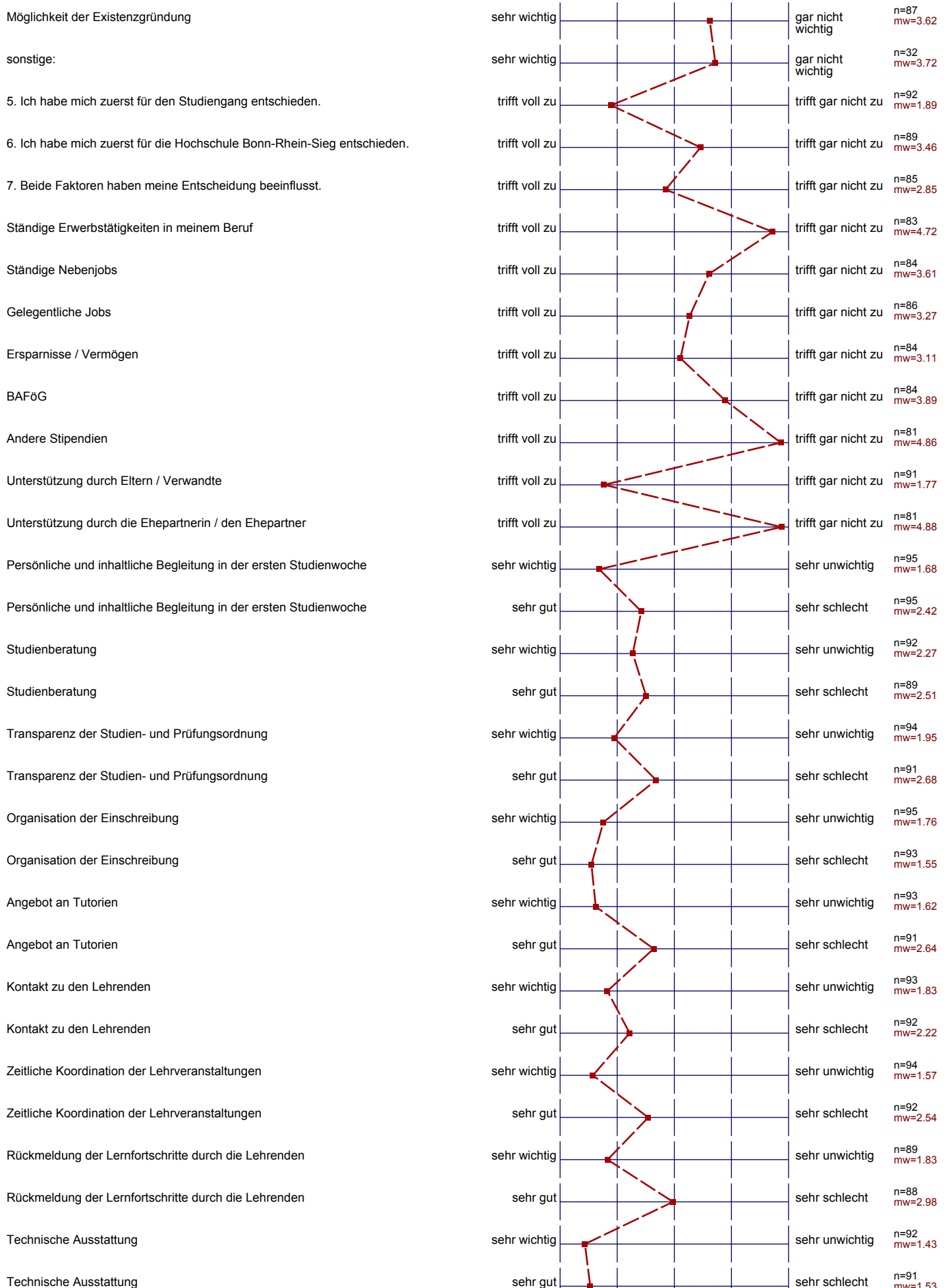


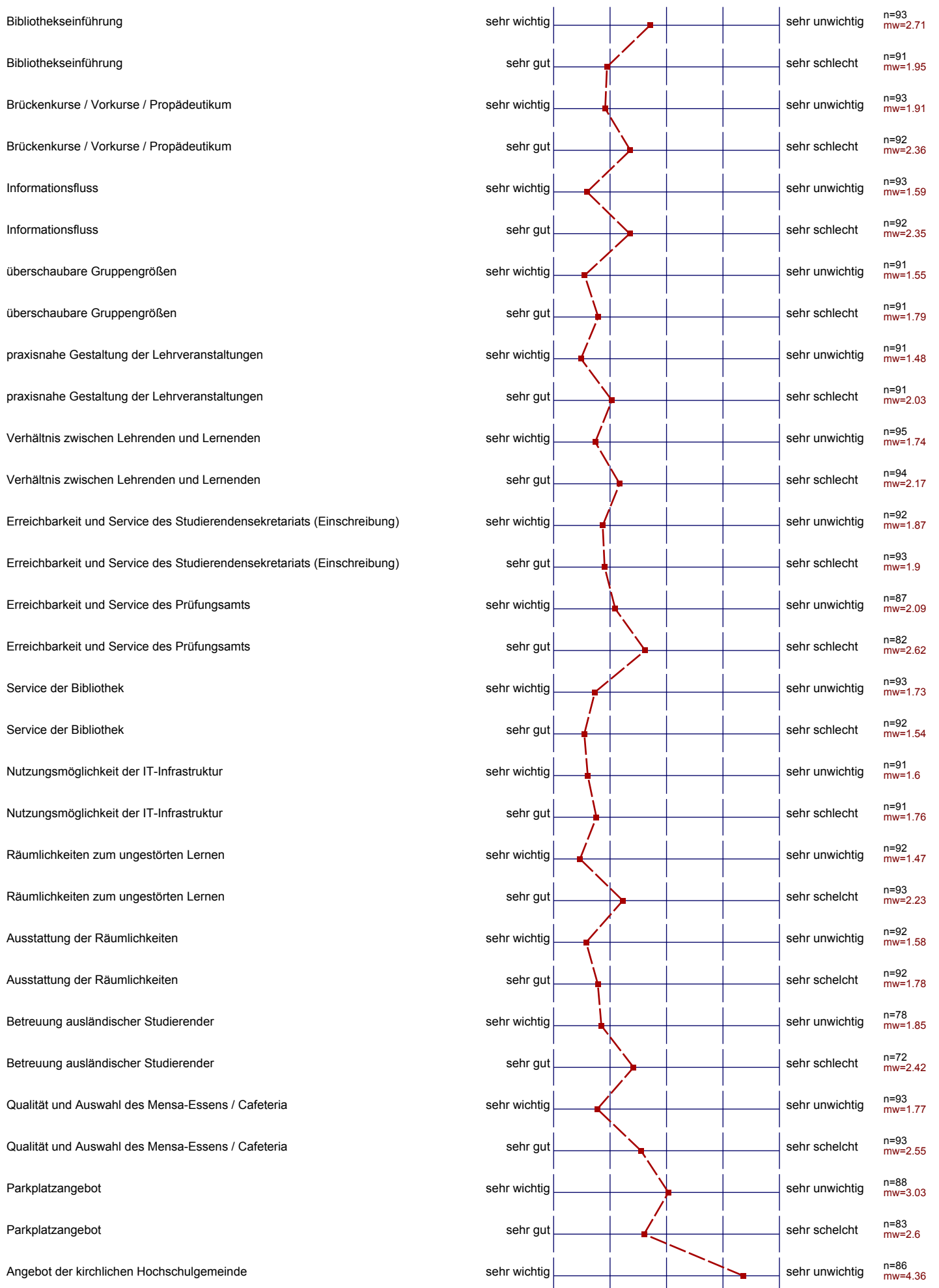
# Profilinie

Teilbereich: Studiengangsbezogene Befragungen

Name der/des Lehrenden: Erstsemester  
 Titel der Lehrveranstaltung: Erstsemesterbefragung FB 05 Bachelor Biology  
 (Name der Umfrage)









## Auswertungsteil der offenen Fragen

## II. Qualifikation

Sonstige Schule:

- ARE Gymnasium
- Abendgymnasium Euskirchen
- Abtei-Gymnasium Brauweiler, Pulheim
- Albertus-Magnus-Gymnasium Bensberg, Bergisch Gladbach
- Albertus-Magnus-Gymnasium, Bergisch Gladbach
- Aldegrevier-Gymnasium, Soest
- Angell Akademie Freiburg
- Archigymnasium Soest
- BM Berufskolleg für Medienberufe Köln
- Barbara von Sell-Berufskolleg, Köln
- Berufskolleg Bonn Duisdorf
- Bodensee Gymnasium Lindau
- Carl-Bosch Schule Heidelberg
- Clara-Fey-Gymnasium, Bonn-Bad Godesberg
- Emil-Fischer-Gymnasium, Euskirchen
- Erzbischöfliches Suitbertus-Gymnasium
- Europaschule Dortmund
- Fachschule für Höhere Technik der Rheinischen Akademie Köln gGmbH
- Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasium, Berlin
- Friedrich-Ebert-Gymnasium, Bonn
- Friedrich-von-Bodelschwingh-Gymnasium, Bielefeld
- Geschwister-Scholl-Gymnasium, Velbert
- Gymnasium Am Turmhof, Mechernich
- Gymnasium Eversten Oldenburg
- Gymnasium Kreuzgasse , Köln
- Gymnasium Mariengarten, Borken-Burlo
- Gymnasium Schaurtestraße ( Köln Deutz )
- Gymnasium Soltau, Soltau
- Hanns-Seidel-Gymnasium Hösbach
- Hansa Gymnasium, Köln
- Hardtberg Gymnasium Bonn
- Helen-Keller, Weinhheim ( Baden-Württemberg)
- Hildegardisschule Bingen am Rhein
- Humboldtschule, Bad Homburg
- Hölderlin Gymnasium, Köln

- Integrierte Gesamtschule Bonn-Beuel
- Integrierte Gesamtschule Paffrath, Bergisch Gladbach
- Johanna-Wittum-Schule, Pforzheim
- Johannes-Althusius-Gymnasium, Bad Berleburg
- Kreisgymnasium Heinsberg
- Kurfürst-Salentin-Gymnasium Andernach
- Kurfürst-Saletin-Gymnasium, Andernach
- Landrat-Lucas-Gymnasium, Leverkusen
- Maria--Merianschule waiblingen
- Maria-Sybilla-Merian-Gymnasium, Krefeld
- Marienschule Euskirchen
- Marienschule Opladen
- Martin-Butzer-Gymnasium
- Matthias-Erzberger-Schule Biberach
- Max-Ernst-Gymnasium Brühl
- Nicolaus- Cusanus- Gymnasium, Bergisch Gladbach
- Oberstufengymnasium Eschwege
- Otto-Hahn-Gymnasium. Bergisch Gladbach
- Peter Ustinov Gesamtschule Monheim
- Peter-Joerres-Gymnasium, Ahrweiler
- Ratsgymnasium Osnabrück
- Realschule in Sankt Augustin Menden
- Rheinische Akademie - Höhere Berufsdachschule für Technik in Köln
- Rheinische Akademie Köln (3 Nennungen)
- Rheinische Akademie Köln
- Rheinische Akademie gGmbH
- Rheinische Akademie gGmbH Köln
- Schulzentrum Wolbeck, Münster
- St Antonius-Gymnasium, 59348 Lüdinghausen
- St. Angela Gymnasium, Bad Münstereifel
- St. Joseph Gymnasium, Rheinbach
- St. Ursula Gymnasium, Attendorn
- St. Ursula Schule Hannover
- St.Ursula Gymnasium Attendorn
- Stadt Gymnasium Porz
- Steinbart Gymnasium. Duisburg
- Städtisches Gymnasium Kamen
- Tannenbusch Gymnasium, Bonn
- Tannenbusch-Gymnasium Bonn

- gymnasium calvarienberg, ahrweiler
- marburg
- ostendorf-gymnasium, lippstadt

### III. Aufnahme des Studiums

Sonstige Möglichkeiten auf die Hochschule aufmerksam zu werden:

- Eltern
- Internet
- Rainer-Werner-Fassbinder Fachoberschule für Gestaltung und Sozialwesen München
- durch eine fertige Studentin

Sonstige Gründe für die Wahl der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg:

- Doppel-Bachelor bei zweisemestrigem Auslandsaufenthalt
- Hatte, noch keine Antwort erhalten, von der Universität Gießen
- Möglichkeit Biologie komplett auf Englisch zu studieren
- Möglichkeit auf Englisch zu studieren und die Partnerhochschulen die es einem erleichtern ein Jahr ins Ausland zu gehen.
- Möglichkeit eines internationalen Studienganges
- NC-freier Studiengang
- Nähe zum bereits bestehenden Nebenjob
- Studiengang auf Englisch
- Studiengang war zulassungsfrei
- einzige Möglichkeit, das eigentliche Wunschfach Forensik zu studieren in Deutschland
- internationale Ausrichtung der Hochschule
- kein NC
- keine Zulassung an anderen Hochschulen
- sehr gute Möglichkeit für ein bis zwei Auslandssemester; Studium auf Englisch
- viele Praktika, Ranking, neue Labore

Sonstige Gründe für die Wahl des Studiengangs:

- Einer der wenigen Bachelors in Englisch
- Inhalt des Curriculums und allgemeiner Studienaufbau haben überzeugt, Englische Ausrichtung des Studienfachs und Partnerhochschulen
- Interesse an der Biologie, da ich schon BTA bin.
- Möglichkeit der Scheinanrechnung vom abgebrochenen Medizinstudium
- Nutzung der Englischen Sprache
- Nähe zu Humanmedizin
- Zulassungsfrei
- gute Alternative zu Medizin
- praxisbezogen

#### IV. Finanzierung des Studiums

Sonstige Finanzierungsmöglichkeiten:

- Studienkredit
- Wehrsold
- privater Kredit bei der Sparkasse
- zu frage 2) unten: verlickt, sollte eigentlich nichts angeklickt sein, kein regelmäßiger wöchentlicher Aufwand

#### V. Erste Erfahrungen

Sonstige fehlende Kenntnisse und Fähigkeiten

- Biologie
- Chemie (2 Nennungen)
- Chemie Kenntnisse (2 Nennungen)
- Chemie, Cell Bio
- Chemiekennntnisse
- Chemische Kennntnisse
- chemische Kennntnisse
- chemische kennntnisse

Sonstige Gründe (Studienfachwechsel)

- ich eigentlich Medizin studieren möchte
- in NC Studienfach wechseln, zu dem man bislang nicht zugelassen/-geteilt worden ist

Sonstige Gründe (Hochschulwechsel)

- - schlechtes Englisch der Dozenten; dies führt dazu, dass sie Schwierigkeiten haben bestimmte Sachen zu erklären.
- kein Medizinstudium anbieten
- s.o.

Sonstige Gründe (Studiensaufgabe)

- Verständnisprobleme in Mathe, da nicht anwendungsbezogen. Zu theoretisch

#### VI. Studienbedingungen

Bitte geben Sie an, was Ihnen beonders gut an dem von Ihnen gewählten Studium gefällt!

- -
- - Mir gefällt die Praxisnähe
  - Die möglichkeit im Ausland einen doppelten Bachelor zu erreichen
  - Englisch als Studiensprache
- All is just normal
- Die Hochschule ist sehr gut organisiert und die Lehrkräfte scheinen auch gut zu sein
- Das Angebot der Fächer.
- Das Thema, die Gruppengrößen, die Betreuung um Labor für Chemie, (Biologie Praktikum hatte ich noch nicht)
- Das alles auf englisch ist
- Der Studiengang an sich und die kulturelle Bereicherung durch ausländische Studierende.

- Der Umstand das der Studiengang auf englisch abläuft und dadurch ein Aufenthalt im Ausland gefördert wird
- Die Abwechslung zwischen Praktikas, Übungen und Vorlesungen.
- Die Hochschule strahlt eine Atmosphäre zum lernen aus und alle sind freundlich und zuvorkommend. Man wird als Erstsemester sehr gut an alles herrangeführt und lernt schnell.
- Die kleine Uni, die gute Ausstattung, dass nicht zu viele Studierende einen Studiengang belegen, die Organisation
- Dieses Studienfach ist die beste möglichkeit, die Englischkenntnisse zu verbessern und daher sehr gut geeignet für spätere Auslandsaufenthalte
- Für ein Biologiestudium sehr gut gewählte Studienfächer, mit hoffentlich guter Zukunftsperspektive.
- Genau das, was ich studieren wollte!
- Größe der Lerngruppen, angenehme Lernatmosphäre, gute technische Ausstattung, Räumlichkeiten, gute Ausstattung der Bibliothek,...
- Gute Ausstattung, die meisten Professoren geben sich viel Mühe in ihren Vorlesungen, gemütlicher Campus der gute Atmosphäre zum Lernen schafft
- Gute, vor allem kompetente und freundliche Betreuung. Nicht zuletzt hohes Interesse am Lernfortschritt der Studenten.
- Inhalte, Hochschule, Kompetenz der Lehrenden
- International, Austausch-Programm
- Kleines Gebäude und gute Betreuung durch die Tutoren; nette Kommilitonen und recht großes Angebot der Bibliothek
- Kompetente Lehrkräfte, die bis auf ein paar Ausnahmen stets freundlich und hilfsbereit sind. Außerdem hat die Hochschule eine freundliche Architektur mit vielen Fenstern, sodass man sich nicht eingesperrt fühlt. Das ist sehr wichtig für das Lernklima.
- Organisation u. Ansprechpartner
- Praktika, Auslandsmöglichkeit, Wiederholung des Schulstoffs der Oberstufe, Arbeitstempo, Übungen (freiwillig)
- Praktikas
- Praktikas und nicht nur Theorie
- Praxisnahe Ausbildung und dass die Lehrveranstaltungen auf Englisch gehalten werden.
- Praxisnähe; Man hat das Gefühl die Dozenten wissen was sie tun; Dozenten sind tatsächlich für Fachgebundene Probleme ansprechbar
- Sehr saubere Einrichtungen
- Sprache, Internationale Studenten, kleine Gruppen
- Studieninhalt, Praxisorientierung, Internationale Ausrichtung
- Technische Ausstattung der Hochschule, v.a. der Laboratorien, die Lehrenden nehmen sich auch mal Zeit für ein persönliches Gespräch falls nötig, Lehrende sind sehr menschlich und nett, der Campus ist sehr schön und man fühlt sich wohl, es ist nicht so anonym wie an der Uni Bonn
- Vertiefung der Kenntnisse das Studieren auf Englisch
- angebotene Studiengang
- bereits viele Laborpraktika im ersten Semester
- das praxisnahe lernen in kleinen Gruppen (im Vergleich zu den Unis)
- die Praktika
- die Praxis
- die lehrpersonen
- die moderne Ausstattung der Hochschule, die Erfahrungsgewinnung in praktischen Fähigkeiten, die Bachelor-Ausbildung insgesamt, der Unterricht in englischer Sprache und Kontakt zu ausländischen Studenten, die Möglichkeit einen doppelten Studienabschluss zu bekommen, wenn man an einer ausländischen Partneruniversität seine Thesis schreibt. Und als Mutter eines kleinen Kindes finde ich das Eltern-Kind-Zimmer eine sehr gute Ausweichmöglichkeit zur Betreuung meines Kindes.
- die Übungen und die praktika

- eine sehr angenehme atmosphäre durch nette leute (Lehrernde und Mitstudenten)
- es ist machbar :). keine sich ueberschneidenden Vorlesungen. alles ist aufeinander abgestimmt.
- having some extra activities like parties , short trips and kind teachers and stuff
- kein mindest-NC
- mir gefällt besonders die ausstattung der labore und das verhältnis von studenten und lehrenden, so wie das practische arbeiten
- praxisnähe
- viele Praktika, kleine Gruppen, persönliche Atmosphäre, super Ausstattung der Labore, F-Gebäude

Bitte geben Sie an, was Ihnen nicht gefällt bzw. was Ihrer Meinung nach verändert werden sollte!

- - Die Englischkenntnisse müssen unbedingt verbessert werden
- -Der Unterricht sollte mehr so gestaltet werden, dass auch Leute ohne Biologie Erfahrung mitkommen  
-Es wird zuviel Erfahrung in biologischen Fächern erwartet  
-Praktikum sollte nach Studenten mit Laborefahrung und ohne Erfahrung getrennt werden
- ?
- Das "Stundenplansystem" Ich fände es wesentlich sinnvoller die einzelnen Module hintereinander und nicht parallel durchzuarbeiten.
- Das Englisch der Leherkräfte ist teilweise sehr schlecht und sollte verbessert werden. Die Organisation ist auch shr schlecht. Vor allem für die Erstis uns wurde alles doppelt erzählt und makes garnicht.
- Das Englischniveau der Dozenten muss drastisch verbessert werden. Computing Science ist unnötig..
- Das Papier könnte günstiger sein
- Das Sportangebot ist viel kleine, es besteht nur eine kleine Auswahl an Standartsportarten (Fußball,Tennis,Basketball etc.)
- Das einige Dozenten ihre Englischkenntnisse deutlich auffrischen und verbessern sollten. Es wird geworben, dass der Studiengang auf Englisch ist, daher sollten sie auch sehr gutes Englisch sprechen können, und zwar alle.
- Das englisch aller Professoren muss perfekt sein. Am besten wären native speaker!
- Der Informationsfluss ist häufig ein Informationsstocken. Viele wichtige Informationen habe ich nur durch Hörensagen von Kommilitonen mitbekommen. Außerdem fehlen noch ein paar große Tische in der Bib. An den kleinen kann man so schlecht arbeiten.
- Der Informationsflüss ist sehr schlecht, auch ist bei manchen Profs die Fachkompetenz anzuzweifeln.
- Der Stundenplan sollte nicht vor 9 Uhr beginnen.
- Die Englischkenntnisse mancher (nicht aller!) Lehrenden lassen deutlich zu wünschen übrig!!
- Die Labore(Ausstattung), die Betreuung in den Laboren(mehr eigenständiges Arbeiten z.B selber Lösungen ansetzen etc, keine Azubis als Betreuung), mehr Hilfe in Mathe, da mir aufgefallen ist, das nicht viele, Mathe können, Den Lernstoff ein wenig einschränken, da ich mir denken kann, das viele unerfahrene Studenten leicht überfordert sein werden, da vieles zu selbstverständlich und zu schnell erklärt wird
- Dozenten die Mühe mit Englisch haben sollten nicht in Englisch vorlesen
- Englischkenntnisse mancher Dozenten sollten sich um ein Vielfaches verbessern/ Tutorien sollten von Studenten, die sowohl inhaltliche Kompetenz als auch Lust am Unterrichten haben, gegeben werden/ Dozenten sollten einen Überblick über die zeitliche Koordination besitzen und nicht Vorlesungen beginnen, obwohl die Studenten noch in einer anderen Pflichtveranstaltung sitzen/ es sollten mehr Gruppenarbeitsräume eingerichtet werden/
- Es ist wirklich kalt im Großenhörsaal!!
- Es könnten bestimmte Informationen am anfang des studienganges noch klarer gemacht werden. Der englischsprachige Unterricht könnte noch mehr auf die Bedürfnisse der ausländischen Studenten abgepasst werden. Zu eingedeutschtes Lehrverhalten ;) aber alles in allem sehr gut.
- Es werden sehr DRINGEND weitere Schließfächer und Spinte benötigt!!!!  
Schade, dass einem keinen Kindergartenplatz im benachbarten Kiga des Studentenwerks zugesichert werden kann.
- Hilfe bei problemen, Organisation, kein Informationsfluss
- In Rheinbach sollten die Züge nach Bonn nicht schon um 22h nach Bonn fahren, aber das ist glaube ich nicht zu ändern ;-)  
Das Mensa Essen!
- Keine Wiederholung des bereits gelernten Lernstoffes für Studenten die weniger gut damit zurecht kamen
- Lab Skills nicht als Pflichtveranstaltung deklarieren, am besten gar kein Lab Skills -> Informationen, die in 10 Minuten präsentiert

werden können, bzw. vorausgesetzt sein sollten werden auf 1,5 Stunden gestreckt.

- Längere Öffnungszeiten der Bibliothek!  
Aussprache der Dozenten/Professoren, in englischsprachigen Vorlesungen.  
Mehr Spinde.
- Man sollte im Praktikum die Möglichkeit haben die Versuche komplett selbstständig vorzubereiten.  
Die Rundmail sollte noch in Studiengänge unterteilt werden, dann müsste man sich nicht mit den vielen E-mails rummschlagen, die für den jenifgen nicht gedacht sind.
- Manche Dozenten sollten etwas an ihrem Englisch feilen.
- Manchmal die Informationen und der Informationsfluss. Außerdem sollten gleiche Voraussetzungen für Klausuren (im speziellen für Mathe) herrschen.
- Mehr Arbeitsplätze (Bib zu klein)
- Motivation der Studierenden erhöhen vllt. durch größere Beteiligung, mehr Gespräch zwischen Lernenden und Lehrenden
- Professoren sollten tw. ein wenig besser Englisch sprechen.
- Schlechte Informationen über den Ablauf von Prüfungen an einer Hochschule für Erstsemester.
- Teilweise chaotische Organisation, unübersichtlichkeit der Homepage und der Informationsfluß sollte verbessert werden z.B bei Änderungen oder Sonderveranstaltung und Fristen.
- To me is everything ok
- Vereinfachung der Mathekurse
- Wenige Freizeitangebote (Sport etc.)
- das man immer einen tag vorher kochen muss, um dann was genießbares (und dann trotzdem leider kaltes) in dem Mittagspause essen zu können. Wenn die Mensa schon so schlecht ist sollten wenigstens irgendwo Mikrowellen aufgestellt werden.
- die Möglichkeiten, in Rheinbach zu wohnen, sind aufgrund voller ( und teurer ) Wohnheime und hoher Mietpreise in Rheinbach eher schlecht. Daher teils lange Anfahrtswege zur Hochschule. Aber am störendsten finde ich, daß es in HS 1 & 2 immer so kalt ist, daß man Jacke und Schal anlassen muss ( und je nach Witterung trotzdem friert )!
- die e-mails sollten nach studiengang sortiert werden
- die erreichbarkeit vom asta und der fachschaft ist gerade für ersties unzureichend  
das mensa essen ist verbesserungswürdig, und für allergiker gestaltet sich das essen schwierig da zusatzstoffe unzureichend deklariert werden
- keine 2,5 stunden vorlesungen am stück; einführungswochen kompakter (nicht jeden tag nur etwa 2 stunden)
- labskills
- mehr Kontakt der Lehrenden zu den Studenten
- mehr übungsaufgaben fürs das lernen zuhause, computer science lectures sind überflüssig
- not decided yet
- professoren sollten bessere englischkenntnisse haben
- teilweise zu viel anonymität der einzelnen problembewältigungen
- vom Lerninhalte identische Mathekurse (deutsch/englisch)
- wenn man sich nicht früh um einen wohnheimsplatz kümmert, wird es schwer eine Wohnung in der nähe der FH zu finden